

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Mittwoch den 22. Mai 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat das dem Francois Antoine Edmond Guirounet de Massas auf die Erfindung einer Maschine zum Reinigen des Baumwollsamens und Absonderung der Baumwolle, welche an den Samenkörnern hängt und dieselben bedeckt, unterm 29ten Jänner 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Wien, am 9. März 1867.

(152)

Nr. 4224.

Rundmachung I.

Zur Sicherung des Transportes der Tabakfabriks- und theilweise der Tabakverschleißgüter auf mehreren Routen auf die Zeit vom 16. Juni, be-

ziehungsweise vom 1. Juli 1867 bis Ende Mai 1868 werden von der k. k. Central-Direction der Tabakfabriken und Einlösungsämter in Wien (Stadt Seilerstätte Nr. 7), welche zugleich in Vollmacht des königlich ungarischen Finanzministeriums handelt, an den in der besonderen Rundmachung II. näher bezeichneten Tagen schriftliche, versiegelte, mit dem Stempel von 50 kr. pr. Bogen und mit der Quittung über das erlegte Badium versehene Dsferte angenommen werden.

Die näheren Bestimmungen sind aus der detaillirten Concurrenz-Rundmachung Nr. 2 vom heutigen Tage Zahl 4224 zu entnehmen, welche auch die approximativen Frachtmengen und die an den

verschiedenen Tagen zur Verhandlung kommenden Transports-Routen enthält und sammt den Contracts-Bedingungen vom 9. März 1866, Z. 920, während den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Expedite dieser k. k. Central-Direction, bei den Deponaten der Finanz-Landesbehörden, dann bei den Tabak-Einlösungs-Inspectoraten, Tabak-Einlösungsämtern und Tabakfabriken, so wie auch bei dem k. k. Steueramte zu Drohobycz in Galizien eingesehen werden kann.

Wien, am 15. Mai 1867.

Von der k. k. Central-Direction der Tabakfabriken und Einlösungsämter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

(1018—2)

Nr. 2273.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen zur Einbringung des Hauszinssteuer-Nachstandes von 28 fl. 43 1/2 kr. sammt Executionskosten die Relicitation der auf Josef Jager vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Conf.-Nr. 20 vorkommenden, in Hühnerdorf liegenden, gerichtlich auf 1978 fl. geschätzten und am 28. Jänner l. J. von Franz Jager um den Meistbot von 1605 fl. executiv erstandenen Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

17. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität um den Betrag von 1605 fl. ausgerufen, aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Vicitationsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. April 1867.

(971—3)

Nr. 279.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Jänner d. J., Z. 37, bekannt gegeben, daß die auf den 8ten März d. J. angeordnet gewesene dritte Tagssatzung zur Veräußerung der dem Herrn Josef Sorré von Rudolfswerth gehörigen Realitäten auf den

7. Juni 1867

mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, den 12. März 1867.

(1044—1)

Nr. 834.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sigmund von Ebenthal Haus-Nr. 6, Bezirk Gottschee, in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Lebstuf von Schwörz Haus-Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Guttenfeld sub Ref.-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten Subrealität wegen schuldiger 42 fl. 26 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. Juli 1867,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Ge-

richtskanzlei mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1867.

(981—2)

Nr. 2609.

Realitäts-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden zur Vornahme der mit dem Beisatze des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 16. März 1867, Z. 1388, bewilligten Feilbietung der zu Gunsten des Josef Kastelic von Rudolfswerth auf den Realitäten des Anton Kastelic von Candia sub Ref.-Nr. 273, Dom.-Nr. 15 ad Rudolfswerth und Dom.-Nr. 11 und 11 1/2 ad Stauden aus der Notariats-Urkunde vom 27. December 1858, Z. 389, haftenden Forderung pr. 533 fl. 40 kr. f. A., zur Einbringung der Forderung des Franz Malby von Laibach, die Tagssatzungen auf den

3. Juni,
1. Juli und
29. Juli d. J.,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth, am 30. März 1867.

(980—2)

Nr. 2571.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petan et Conf. von Petane die executive Versteigerung der dem Mathias Vidiz in Welendorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neustadt sub Ref.-Nr. 119 vorkommenden, in Welendorf sub Conf.-Nr. 6 gelegenen Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,
die zweite auf den
3. Juli
und die dritte auf den
5. August 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 24. März 1867.

(1050—1)

Nr. 614.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Februar 1867, Z. 614, wird kund gemacht, daß am

13. Juni 1867

zur dritten Feilbietung der Realität des Georg Trejglov von Buchheim, Ref.-Nr. 870 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1867.

(999—2)

Nr. 862.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Bobek von Reifnitz Nr. 75 gegen Anton Tanko von Büchelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1865, Z. 6580, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 671 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

3. Juni,
3. Juli und
2. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. Februar 1867.

(911—3)

Nr. 616.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth in der Executionssache des Mathias Kastelic von St. Jöbst gegen Johann Terlepp von Kletschet H.-Nr. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. October 1864, Z. 7415, schuldiger 39 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Letztern, nun dem Franz Terlepp gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 196, Fol. 242 vorkommenden Realität zu Kletschet, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 969 fl. ö. W., auf den

11. Juni,
16. Juli und
16. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 9. März 1867.

(1039—2)

Nr. 3216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kallan von Hosta die executive Versteigerung der dem Lorenz Gaber von Gostetsche gehörigen, gerichtlich auf 3972 fl. geschätzten, im Grundbuche Laibach sub Urb.-Nr. 2523 vorkommenden Realität plo. 150 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,
8. Mai

und die dritte auf den
8. Juni 1867, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1867.

Nr. 438.

Anmerkung. Nachdem zu der zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 8. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten und letzten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Mai 1867.

(742—2)

Nr. 6314.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Jänner 1867, Z. 2024, kund gemacht:

Es seien die auf den 13. April und 15. Mai 1867 angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Johann und der Maria Nowak von Sello bei Ganitsch gehörigen, Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 8, Tom. I, Fol. 33 ad Ganitschhof plo. 15 fl. 49 kr. respective des Restes f. A. als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

15. Juni 1867

angeordneten Feilbietungstagssatzung geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1867.

Collectiv-Anzeigen.

64. Ein geprüfter Postexpeditor, der sechs Gymnasialclassen absolvierte, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, sucht aus Mangel an Belohnung bei einem Postamte als **Expeditor** unterzukommen. Geneigte Anträge unter **A. L.** an die Expedition dieses Blattes.

65. **Magazine und Keller, groß und trocken**, sind sogleich gegen sehr mäßigen Zins im Hause Nr. 3 in der Gradischavorstadt zu vergeben. — Auskunft in der Expedition dieser Zeitung.

66. Ein möbliertes **Monatzimmer** im ersten Stocke, gassenwärts, mit einer schönen **Aussicht**, ist am 1. Juni am Domplatze zu vermieten.

Auskunft über obige Anzeigen erteilt die Expedition dieser Zeitung.

In der Stadt Stein

ist ein in bestem Bauzustande befindliches, ein Stock hohes Haus aus freier Hand zur Verkauft oder zu verpachten. Wegen seiner Lage ist es zu jedem Geschäfte geeignet, hat auch Magazin, Keller, Stallung, großen Hofraum mit Brunnen und einen schönen Garten. — Näheres die Eigenthümerin daselbst **Schutt Nr. 9.** (1041—2)

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell [2353—8]

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hals- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen etc. etc. In Paketen zu 50 Kr. und zu 1 fl. bei **J. C. Grill** „zum Chinesen.“

Das berühmte (723—13)

Anatherin-Mundwasser, dessen Privilegium für Herrn **Popp** bereits im Juni 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 Kr.

um nur 40 Kr. bei Herren **A. J. Kraschowitz**, am Hauptplatz, und **Matthäus Kraschowitz's Witwe** in Laibach. Hauptdepot: **E. Spitzmüller**, Apoth. in Wien.

(925—3) Nr. 1676. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Franz Dolenz** von Krainburg gegen **Martin Sipic** von Olent wegen aus dem Urtheile vom 22. März 1866, Z. 1327, schuldiger 468 fl. 12 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 59 und Michelfelden sub Urb.-Nr. 86²/₄ und 88²/₈ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 887 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juni,
5. Juli und
6. August 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11ten April 1867.

(1033—2) Nr. 3045. **Uebertragung**

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. März 1867, Z. 1744, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 12ten März 1867, Z. 1744, auf den 11. Mai l. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der dem **Josef Kuchar** von Schunze gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers **Josef Smolnikar** von Laibach auf den

14. Juni l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1867.

Fortepianos,

große und kleine Flügel in großer Auswahl, neue und überstimmte zu 7 und 6¹/₂ Octaven, im Preise zu 100 bis 380 fl. sind zu verkaufen, umzutauschen und auszuleihen: **Gradischa-Vorstadt Nr. 37** beim **Claviermacher Wittenz** in Laibach. (1037—2)

(1043—1)

Nr. 422.

Curatels-Aufhebung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlaß vom 16. April 1867, Z. 977 und 993, die über **Barthelma Uranfar**, Drittelhändler von **Potoschkavas S.-Nr. 9**, seit 18. April 1846 verhängt gewesene Curatel wegen Verschwendung aufzuheben befunden, was hiemit allgemein bekannt gemacht wird.

K. k. Bezirksgericht Litai, am 28ten April 1867.

(1005—2)

Nr. 787.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 6. März 1867 verstorbenen **Mariana Schwarzfobler** von **Podjelobberd Haus-Nr. 4**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. März 1867 mit Testament verstorbenen **Mariana Schwarzfobler** von **Podjelobberd Haus-Nr. 4** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche bei diesem Gerichte den

17. Juni d. J.

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 10. Mai 1867.

(1002—3)

Nr. 5262.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn **Johann Zwenkel**, Handelsmann und Realitätenbesitzer in Oberlaibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31ten October 1866 mit Testament verstorbenen Herrn **Johann Zwenkel**, Handelsmann und Realitätenbesitzer in Oberlaibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 12. Juni 1867,

um 9 Uhr früh hiegericht zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. April 1867.

(996—2)

Nr. 2206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des **Anton Vouha** von **Krobad** wider **Franz Počvar** von **Weilerdorf** mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. December v. J., Z. 7680, hiemit kund gemacht, daß die mit dem letztern Edicte auf den 12. l. M. und auf den 11. Mai l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der zu **Weilerdorf** sub H.-Nr. 7 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft **Reifnitz** sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Realität für abgehaltem erklärt wurde und daß es bei der auf den

11. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten April 1867.

Schwefelbad Töplitz

bei Warasdin in Croatien.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.

Entfernung von Warasdin 1¹/₂ Stunde, Entfernung von der Eisenbahnstation **Cakathurn** 2¹/₂ Stunden. Durch **Cakathurn** ist der Curort mit der **Süd- und Pragerhof-Pester-Bahn** in Verbindung, durch tägliche Post- und Stellfahrt zwischen **Cakathurn** und **Warasdin** und tägliche Stellfahrt zwischen **Töplitz** und **Warasdin**, wo auch **Extra-Post** zu bekommen ist.

Das Töplitzer Mineralwasser, eine der stärksten Schwefelthermen mit einer Temperatur von 45° R. an der Quelle, ist überaus heilkräftig in allen Formen und Folgekrankheiten der **Gicht** und des chronischen **Rheumatismus**, bei secundären und tertiären Formen von **Syphilis**, zumal nach **Mercurial- und Jodcuren**, bei Complication der Syphilis mit **Mercurialsiechthum**, bei **Metallidyscrasien**, **Skrophulose**, **chronischen Ausschlügen**, **chronischen Katarrhen** verschiedener Organe, **Hämorrhoidal-leiden**, **Anomalien der Menstrualien**, **Lähmungen** und **nervösem Schmerz rheumatischen und gichtischen Ursprungs**, endlich bei Entzündungsproducten, **Verhärtung**, **Anschwellung**, zumal nach **Verletzungen**, **Verwundungen** bei **schlechten schmerzhaften Narben** u. m. a.

Zwanzig im grossen Gasthof ganz neu eingerichtete **Zimmer**, bedeutend erweiterter **Park** mit sehr schönen **Anlagen** und reizenden **Fernsichten** sind die heurigen **Fortschritte im Bade**.

Ausserdem sind die Annehmlichkeiten des Bades: günstige climatische und Gesundheitsverhältnisse, eine überaus schöne Lage und Umgebung, nette Badelocalitäten, hübsche Anlagen und Spaziergänge, ständige Musikcapelle, hübscher grosser Saal, Kaffeehaus, Zeitungen, geselliger Verkehr.

Es ist hier ein Badearzt und eine stabile Apotheke.

Die Restauration besorgt Herr **Andreas Pratter**.

Die Bestellung der Wohnungen geschieht beim Pächter Herrn **Andreas Pratter** und im Hofrichteramte der Herrschaft Töplitz bei Warasdin.

Die Badebroschüre ist zu haben bei Herrn **W. Braumüller** in Wien, ferner durch die Buchhandlungen der Provinzen und im Hofrichteramte zu Töplitz.

Von der Regie der Curanstalt zu Töplitz bei Warasdin in Croatien. (1017—2)

Die bedeutend vergrößerte

Tischlerei

des

JOHANN MATHIAN

Wienerstraße Nr. 4

empfiehlt sich sowohl durch billige Preisnotirung, als auch reelle Bedienung dem hochverehrten p. l. Publicum. Die gütigst zukommenden Aufträge auf

alle Arten von Möbeln und Banarbeiten

werden zur vollkommensten Zufriedenheit elegant nach neuester Façon in kürzester Zeit effectuirt. Auch werden

Codten-Särge

von ordinärster bis zur feinsten Gattung auf das geschmackvollste und billigste besorgt.

Durch vortheilhafte Holzeinkäufe bin ich in der Lage, jeder Concurrenz begegnen zu können. (1034—2)

Vollkommener Ersatz für Leberthran!

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
VON **GRIMAULT & C°** APOTHEKER PARIS

Dieses Medicament erfreut sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge eines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirksamkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande auftritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatismus, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Anschwellungen, welche von primären oder erbten skrophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Therapeutik besitzt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren **Cazenave**, **Bazin** und **Devergie**, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Kaabe & Röder**, Bäckerstraße Nr. 1. (232—17)

Niederlage in Laibach bei Herrn **M. Rastner** am Congressplatz.

(1048)

Nr. 1116.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Zum Edicte vom 15. December v. J., Z. 3767, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der den **Jo-**

hann und Agnes Bouk von **Triebsdorf** gehörigen Subrealität, im Schätzungswerte von 1136 fl., auf den

3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. April 1867.